

Karl Marx

Biographie

- 1818** geboren in Trier.
ursprünglich waren sowohl Vater als auch Mutter Juden
Vater war Jurist, konnte jedoch wegen seines jüdischen Glaubens die Praxis nicht weiterführen und konvertierte so 1817 zum evangelischen Glauben.
Vater untertänig, vermögend, französisch-aufgeklärt, liest den Kindern Voltaire, Racine und Rousseau vor
Mutter: verschwiegen, ängstlich-ungeistig
- 1824** Marx wurde zusammen mit den anderen Kindern konvertiert
- 1825** Seine Mutter wurde schließlich konvertiert. Dieses Erlebnis (Religionswechsel wegen Beruf) wurde prägend für Marx' Verhältnis zur Religion
- 1830-35** Marx besuchte ein Gymnasium; er war überdurchschnittlich begabt; war aggressiv, ein Fremder unter Fremden
- 1835** beginnt ein Jurastudium in Bonn
- 1836-41** Studium in Berlin (hauptsächlich Philosophie)
- 1841** Doktor der Philosophie: nur Dissertation, keine Prüfung
sein linkes Denken war Hindernis für eine akademische Laufbahn
- 1841/42** Redakteur der *Rheinischen Zeitung*; erster Kontakt zur Sozialen Frage
Probleme mit der Zensur
- 1843** mußte er die Tätigkeit aufgeben, die Zeitung wurde verboten
- März 1843** Heirat mit Jugendfreundin Jenny von Westphalen; lebte eine Weile von der Mitgift; wurde Ehefrau und Sekretärin. Sie identifizierte sich vollständig mit Marx' Ideen
- 1843-45** Marx ging in das liberale Frankreich, wo er an der Herausgabe der deutsch-französischen Jahrbücher teilnahm. Er schrieb Artikel für die sozialistische Zeitung *Vorwärts*; lernte Heinrich Heine kennen
- 1845** Ausweisung aus Frankreich auf Druck der preußischen Regierung. Marx siedelt nach Brüssel über, wo er Friedrich Engels kennenlernt. Marx besucht kommunistische Kongresse in London
- 1848** Revolution von 1848
Zweiter Kommunistischer Kongreß: zusammen mit Engels veröffentlicht er das *Kommunistische Manifest*
Marx nimmt an der *Neuen Rheinischen Zeitung* teil
- 1849** Ausweisung aus Preußen, geht nach Paris, wo er erneut ausgewiesen wird; Übersiedelung nach London

Religionswechsel wegen Beruf

Entfremdung

Konflikt mit der Obrigkeit

Kontakt mit Friedrich Engels

Kommunistisches Manifest

- 1859-67** ausgedehntes Studium der politischen Ökonomie, arbeitet für diverse Zeitungen
Zur Kritik der politischen Ökonomie, Band I: *Kapital*
 stellte Thesen auf über die Bewegung der kapitalistischen Produktion
 => historischer Materialismus; Hintergründe waren die Erscheinungen in England
 Armut, Krankheit Marx'; Engels, der Sohn eines Textilfabrikenbesitzers half oft aus
- 1860** Marx liest Darwins Evolutionstheorie und findet seine Ansicht darin wieder
- 1861** Die preußische Staatsbürgerschaft wird ihm erneut verweigert
- 1864** Gründung der *Sozialistischen Internationale* (Treffen der sozialistischen Bewegungen), hatte Probleme mit der Kleinstaaterei in Europa
- 1872** Verlegung der *Sozialistischen Internationale* in die USA
- 1876** Auflösung der *Internationale*
- 1881** Tod seiner Frau Jenny; Karl Marx zu krank, um an ihrem Begräbnis teilzunehmen
- Januar 1883** Tod seiner Tochter Jenny
- 14.3.1883** Tod von Karl Marx

historischer Materialismus
 als Reaktion auf englische Verhältnisse

Marx und die Soziale Frage

Anliegen

Aufhebung des eklatanten Auseinanderklaffens (und -driftens) der Klassen, d.h. von Reich und Arm. Anlaß dafür war die Beobachtung der Mißstände im 19. Jahrhundert, die besonders stark in England ausgeprägt waren.

Thesen

- Der Inhalt des gesellschaftlichen Bewußtseins wird durch die ökonomischen Verhältnisse bestimmt.
- Aus der historischen Abfolge der Gesellschaftssysteme entwickelt Marx das Konzept einer Gesellschaftsform der Zukunft: den Kommunismus.
- Der Klassengegensatz zwischen Proletariat (Arbeit) und Bourgeoisie (Kapital) entwickelt sich immer stärker. Anzeichen dafür ist die Konzentration des Kapitals in den Händen einiger weniger und die Verelendung des Proletariats.
- Die bourgeoise Produktionsmethode ist die Ursache für das Elend. Hauptgrund dafür ist die Tatsache, daß der Arbeiter durch seine Form der Arbeit mehr Wert erzeugt als er in Form des Arbeitslohnes bezahlt bekommt. Dieser Mehrwert, den sich der Kapitalist aneignet, ist die eigentliche Quelle des kapitalistischen Reichtums.
- Die Arbeit wird durch diese Produktionsmethode zu einer bloßen marktwirtschaftlichen Waren entfremdet. Traditionell Ordnungsstrukturen wie Alter und Geschlecht fallen einer Industrialisierung zum Opfer.
- Das Endziel des Kommunismus ist die klassenlose Gesellschaft.

Maßnahmen

- Aufhebung des Privateigentums (Zwangsenteignung) und Abschaffung des Erbrechts
- starke Progressivsteuer
- Zentralisierung von Kredit- und Transportwesen
- staatliche Produktionsstätten
- Arbeitszwang für alle
- Vereinigung von Landwirtschaft und Industrie bzw. Land und Stadt
- öffentliche und unentgeltliche Erziehung, Verbot der Kinderarbeit.

Bewertung

- detaillierte Darstellung der herrschenden Zustände
- Erkenntnis der wesentlichen Zusammenhänge (Monopolbildung und Rationalisierung)
- erkannte die Industrialisierung als irreversible Veränderung der Gesellschaft an.
- Fehler: zu idealistisches Menschenbild, verkannte den Egoismus

Leben und Werk

- sein Werk ähnelt einer säkularisierten Version von jüdisch-christlichen Glaubensgrundsätzen (Eschatologieprinzip; lineare Geschichtsauffassung etc.)
- Religionsfeindlichkeit ist mit auf kindheitliche Erfahrungen zurückzuführen (Religionswechsel wegen Berufswahl seines Vaters); unterschied nicht zwischen Kirche und Glauben an sich.
- häufiger Konflikt mit der kleinstaatlichen Obrigkeit internationalisierte sein Denken
- Symptome des englischen Wirtschaftsliberalismus brachten ihn gegen bürgerliche Ideale auf (Freiheit, Recht auf Eigentum).
- Entfremdung als Grunderfahrung seiner Jugend

Karl Marx lernte als linker Philosoph schon bald die **repressive Obrigkeit** kennen. Zusammen mit seinen Erfahrungen mit den Auswirkungen der Industriellen Revolution formt sich in ihm eine Gedankengebäude, das nach **radikalen Umwälzungen der Gesellschaftsstrukturen** ruft. Er sieht in der "bourgeoisien Produktionsmethode", die auf der Ausbeutung des Proletariats gründet, die Ursache des sozialen Elends und erkennt an, daß die Industrialisierung irreversible Veränderungen an der Gesellschaft gebracht hat. Kirchen und landesfürstlicher Obrigkeit wirft er vor, daß sie das Kapital unterstützen.

Seine Alternative liegt in der **Abschaffung jeglichen Privateigentums** an Produktionsmitteln und der Aufhebung der menschlichen Selbstentfremdung. Das kapitalistische System geht an sich selbst zugrunde. Am Ende steht die **klassenlose Gesellschaft**, in der es weder Unterdrücker noch Unterdrückte gibt.

Gebrauch und Vervielfältigung (auszugsweise oder ganz) für nichtkommerzielle Zwecke erlaubt, solange die Quellnotiz nicht entfernt wird.

© **Andreas Schmidt** 1997

eMail: Andreas.P.Schmidt@gmx.de